

Dieses Schreiben geht an:

- Bernhard Keller, VSGP sowie Gemeindepräsidien
- die GIS-Verantwortlichen der Gemeinden im Kanton St. Gallen
- GDI Gremien
- Zur Kenntnis: Geometer

Juni 2025 | Neue Geodateninfrastruktur für Gemeinden und Kanton (Projekt GDI-SG)

Projektstand und Entwicklungen im GDI-Umfeld

Geschätzte Gemeindevertretende

Gerne informieren wir Sie über den aktuellen Stand im Projekt GDI-SG und über weitere Entwicklungen im Projektumfeld.

Aktualisierte Projektplanung GDI-SG und Einfluss auf Budgetierung

Das Projekt befindet sich aktuell in der Realisierungsphase. Wie im letzten Newsletter kommuniziert, nehmen Realisierung und Migration mehr Zeit in Anspruch als bisher geplant. Die Aktualisierung der detaillierten Projektplanung konnte mittlerweile abgeschlossen werden. Die Betriebsaufnahme verschiebt sich auf den Herbst 2026.

Die **Betriebskosten des neuen GDI-Portals** werden im Jahr der Einführung 2026 teilweise, ab 2027 vollständig durch eGovSG in Rechnung gestellt. Das Budget für das neue GDI-Portal ab 2026 ist im eGovSG Budget 2026ff. enthalten, welches Ende Juni kommuniziert wird.

Die **Betriebskosten des aktuellen Geoportal.ch resp. Gemeinde-GIS** sind sowohl im Budget 2026 als auch in der Finanzplanung 2027 zu berücksichtigen. Grund dafür ist die Einhaltung der jeweiligen Kündigungsfristen in den bisherigen Verträgen.

Die **individuellen Kosten** für die Bewirtschaftung der eigenen Geodaten z.B. Nachführungen der Nutzungsplanung, Strassenzustandserhebungen oder Befahrungen für 3D Strassenbilder sind auch zukünftig durch die Gemeinden zu tragen.

Vertragliche Transformation

eGovSG koordiniert mit der IG GIS AG und den weiteren Gemeinde-GIS Dienstleistern die Auflösung der bestehenden Verträge, die den Übergang zum neuen GDI-Portal betreffen. Die in den gleichen Verträgen enthaltenen IT-Lösungen zur Bearbeitung von Baugesuchen sowie Zugänge für weitere Dienstleister (externe Accounts) werden ebenfalls berücksichtigt, denn sämtliche über die IG GIS AG bezogenen Leistungen sind von der Vertragsauflösung betroffen. Die Vertragsanalysen und Abstimmung mit allen Beteiligten sollen bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Danach werden die Gemeinden, Dienstleister und der Kanton im Detail informiert, um eine koordinierte und einheitliche Vertragsauflösung zu gewährleisten.

Hinweis zum Abschluss neuer Verträge: Sollten Gemeinden aktuell neue Verträge zur Bewirtschaftung eigener Geodaten abschliessen (z.B. Datenerfassungen, Aktualisierungen oder 3D-Strassenbefahrungen), ist es entscheidend, vertraglich sicherzustellen, dass die Daten problemlos und ohne grössere finanzielle Aufwände auf das neue GDI-Portal migriert werden können. Dies gewährleistet maximale Flexibilität und Zukunftssicherheit. Daniel Egeter steht bei Bedarf beratend zur Verfügung.

Startschuss für die Fachanwendung kommunale Infrastruktur erfolgt

Seit Anfang Mai erarbeiten elf Pilotgemeinden zusammen mit der Geocloud AG in mehreren Workshops die Grundzüge der Fachanwendung kommunale Infrastruktur. Die erarbeiteten detaillierten Anforderungen werden vom Koordinationsgremium Gemeinden freigegeben und dienen zusammen mit der Detailspezifikation als Grundlage für die anschliessende Realisierung der Fachanwendung. Die Pilotgemeinden werden die Anwendung testen und zusammen mit dem Projektteam abnehmen. So ist sichergestellt, dass die Anwendung den Bedürfnissen der Gemeinden entspricht. Herzlichen Dank den Pilotgemeinden für ihre Motivation und ihr Engagement!

Migration kommunale Geodaten

Die Migration der kommunalen Geodaten startet nach längeren Vorarbeiten. Nach der Überprüfung der Datenlisten durch die Gemeinden im Q4 2024 und vertraglichen Regelungen mit den heutigen GIS-Dienstleistern erfolgen schrittweise Datenlieferungen ab Sommer 2025. Kurz vor Inbetriebnahme des GDI-Portals wird die Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sichergestellt: zwischenzeitlich neue Karten und Benutzerebenen werden migriert und bereits migrierte Inhalte aktualisiert. Während einer kurzen, finalen Migrationsphase dürfen dann keine Mutationen im Altsystem vorgenommen werden. Wir werden die Nutzenden vorher im Detail informieren.

Werkinformationen auf dem GDI-Portal

Der digitale Leitungskataster (LK) und die detaillierten Werkinformationen (WI) sind zentrale Datengrundlagen für die Arbeit der Gemeinden und einzelner kantonaler Fachstellen. Auf dem neuen GDI-Portal sollen LK und WI wieder in vergleichbarem Umfang wie bisher zur Verfügung stehen. Während für den LK seit 2019 eine gesetzliche Grundlage besteht und dessen Publikation mit dem aktuell laufenden Projekt [Leitungskataster St.Gallen LKSG](#) verpflichtend wird, gibt es keinen im Gesetz verankerten Auftrag für die Publikation detaillierterer WI. Der Entscheid zur Publikation von WI liegt bei den Gemeinden und ihren Netzbetreibern. Werkinformationen sollen künftig in etablierten Branchenstandards publiziert werden. Dazu werden bestehende Standards des SIA und der jeweiligen Branchenverbände verwendet. Die heute bei den Netzbetreibern gebräuchlichen Standards wurden von Ende März bis Mitte Mai 2025 in einer [Bestandesaufnahme zur Leitungsdokumentation](#) bei den Netzbetreibern ermittelt. Das Projekt GDI-SG hat für die künftige Integration der WI ins GDI-Portal ein Konzept erarbeitet, welches sich an der heutigen Ausgangslage orientiert. Durch die Test-Integration von Werkinformationen der Pilotgemeinden soll das Konzept in den nächsten Monaten überprüft und detailliert werden. Weitere Informationen für Netzbetreiber sind auf der [Projekthomepage](#) verfügbar.

Historische Luftbilder der Swisstopo – wichtige Fremddaten für das GDI-Portal

Neben den Daten von Kanton und Gemeinden werden auch Daten anderer Stellen wie beispielsweise Swisstopo oder Nachbarkantone ins GDI-Portal integriert. Die Auswahl der integrierten Fremddaten erfolgt anhand der Bedürfnisse der Nutzenden. Auf einen besonders interessanten Datensatz möchten wir bereits vorgängig aufmerksam machen, da die Nutzung im Behördenumfeld besonders interessant ist und uns immer wieder Anfragen zu historischen Luftbildern erreichen: Die Swisstopo hat die alten Luftbilder aus LUBIS orthorektifiziert. Als Orthofoto sind die Bilder entzerrt und somit massstabsgetreu und lagerichtig. Dies vereinfacht Recherchen zu früheren Gegebenheiten. Die Daten sind in die Zeitreise von Swisstopo integriert. Weitere Informationen entnehmen Sie der [Medienmitteilung](#) der Swisstopo vom 7. Februar 2025 oder der Swisstopo Homepage [Zeitreise - Luftbilder](#).

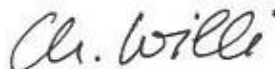
Ankündigung: Webinare zum GDI-Projekt

Mit der nahenden Einführung des GDI-Portals werden immer mehr konkrete Fragen ans Projektteam herangetragen. Das Informationsbedürfnis nehmen wir ernst. Bis zur Einführung sind daher mehrere Webinare vorgesehen. Weitere Angaben zur Einführung werden auf der [Projekthomepage](#) bereitgestellt. Die Betriebsaufnahme erfolgt im Herbst 2026.

Für Fragen und Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Daniel Egeter

Christina Willi



Leiter Fachbereich GDI
bei eGovSG

GDI-SG Teilprojektleiterin
Organisation + Transformation

Rosenbergstrasse 38
9001 St.Gallen
+41 58 229 27 93
GDI-SG@egov.sg.ch

Lämmli brunnenstrasse 54
9001 St. Gallen
+41 58 229 35 26
GDI-SG@egov.sg.ch

[Projekthomepage GDI-SG](#)